

Der Entium der Kranckheiten sind nach des Paracelsi Meynung inff. Dann erheyle die Kranckheiten in die natürlichen/ welche in der Entibus begriffen/ nemlich dem natürlichen/ astralischen/ äfftigen und spiritualischen/ und in das Flagellū, nemlich das fünffte Göttliche Ens.

Diese Sympertische vñ firmamentalische infectiones werden von den Medicis adeptis erkannt und firmamentaliter curiert/ dann es ist die Medicina adepta

Von den Astralischen / Spiritualischen / Imaginariis, Vocatilischen vñnd Zauberischen Kranckheiten / welche auß dem Ente der Astrorum oder Gestirn oder des Geistes herkommen / hat Paracelsus sonderbahre Bücher geschrieben / zu welchen ich den begierigen Leser verweise. Dann gleich wie die Kranckheiten von verderbter Speiß vñnd Trancck / von den Thiern / Gewächsen vñnd Früchten der Erden durch sonderbahre Secreta vñnd Geheymnissen der Kräuter vñnd Wurkeln werden vertrieben: Vñnd dann die andere / so auß den Metallen vñnd Mineralien herkommen / durch derselbigen Arcana : Also läst sich der größte Theyl deren Gebrechen / so ihren Ursprung auß der Himmlischen Influenz vñnd auß der Astralischen Impression des Firmaments der grossen Welt empfangen / nit durch allerley vñnd gemeine Mittel curiern / als nemblich durch die Secreta der Kräuter / Mineralien / vñnd Metall / sondern durch die Astronomische Influenz / vñnd solche Sachen / welche mit der grossen vñnd kleinen Welt ein Analogiam oder Vergleichung haben : In welchen ein wahre Magnetische Krafft des Firmaments vñnd Himmlische Impressio den Kranckheiten zu widerstehen auß dem Firmament der grossen vñnd kleinen Welt zugegen / wie die Erfahrung in der Perficaria, oder Flöhkraut / Heydnischem Wundkraut / Drachenwurk vñnd groß Wallwurk genugsamb bezeuget.

Wann eine Schwachheit oder Schmerz durch Zauberey oder Magische Impression der Ascendentium entstanden / so sind alle drey vorige Modi oder Wege dieselbige zu heylen vñnd sonst : Muß derowegen wie Paracelsus selbst sagt / Magice vñnd vbernatürlich darinnen procediert vñnd verfahren / vñnd das vbel durch eben solche Mittel / durch welche es beybracht vñnd verursacht / vertrieben werden. Dann sonsten ist in den gemelten Simplicibus ein an sich ziehende influentiale vñnd pflegen alle auß der Ordnung Gottes Magisch / Astronomisch vñnd Magnetisch zu curiern: Dieweil die Arzney in jnen vñnd in dem Menschen ein Magnet ist. Dann gleich wie die Sonn vñnd Astra oder Gestirn eine Gewalt haben die Feuchtigkeiten von unten auff an sich zuziehē: Also habē auch der Mensch (als der durch seine eingebohrne Magnetische Krafft den Geist der Nahrung / gleich wie der Magnet das Eysen an sich zeugt) vñnd alle Ding der

vntern ein Kunst welche ein Erkantnuß gibt die Firmamentalische infectiones zu erkennen vñnd zu vertreiben.

Der Magnet des Menschen zeugt in der Magnetischen Cur / in welcher ein Himmlische Impressio zugegen / nach des Krauts berühren / biß das Kraut verfaulet ist / die Arzney in das Geschwär / daß es also wirdt gehen!